



# Mikro auf: „Die Welt zu Hause im Lokalen“

## CHANCEN FÜR THEMEN RUND UM DIE FUSSBALL-WM

### Hintergrund

Der Countdown läuft: Vor uns liegt das Mega-Sportereignis des Jahres, und es wird auch das Mega-Medienereignis des Jahres werden. Vom 9. Juni bis zum 9. Juli treten bei der 18. Fußballweltmeisterschaft 32 Nationen in zwölf deutschen Stadien an. Mehr als drei Millionen Fußballfans in den Arenen, Milliarden Zuschauer an den Fernsehern weltweit, Gäste aus aller Welt. 32 Jahre nach der Weltmeisterschaft 1974 gastiert die FIFA-WM wieder in Deutschland. „Die Welt zu Gast bei Freunden“ lautet das Motto. Der zu erwartende Hype wirft seine Schatten voraus.

### Viel mehr als 1:0

In den Sportredaktionen werden Konzepte erarbeitet, Urlaubslisten müssen angepasst, die Aufgaben und Akkreditierungen verteilt werden. Die WM ist jedoch weit mehr als ein sportliches Ereignis, sie bietet gerade für die lokale Berichterstattung unglaublich viele Geschichten, Aspekte und Facetten. Engagierter Hörfunk bedeutet mehr als die 1:0-Berichterstattung, denn die WM tangiert alle Bereiche: Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft. Je näher das Eröffnungsspiel am 9. Juni rückt, desto mehr Geschichten bieten sich im lokalen Geschehen an.

### Übernachten bei Freunden

Massen von Fußballfans aus aller Herren Länder werden sich im Juni auf den Weg nach Deutschland machen. Die wenigsten werden dabei in teuren Hotelzimmern in den Austragungsorten übernachten wollen. Sie suchen nach günstigen Unterkünften – auch in der Umgebung. Wie stellen sich Städte und Kommunen darauf ein? Werden Turnhallen zur Verfügung gestellt, gibt es Fan-Camps, Angebote auf Campingplätzen? „Übernachten bei Freunden“ heißt z.B. das Motto beim Internet-Portal von „Immobilien Scout 24“. Dort bieten Privatleute Zimmer, Wohnungen und ganze Häuser an. Eine Reportage über die Gastgeber und ihre WM-Unterkünfte bietet sich an. ([www.wm-zimmer-2006.de](http://www.wm-zimmer-2006.de)) Übrigens: Die Schutzgebühr fließt an die Stiftung Jugendfußball. Infos über weitere Übernachtungsangebote gibt es im Internet.

Familien werden ihre Urlaubsplanung auf die WM abstimmen. Was erwarten die Reisebüros? Gibt es besondere Angebote, falls Deutschland nach der Vorrunde ausscheiden sollte?

### Willkommen bei Freunden

Ein hochsensibles Thema ist die Sicherheit: Stimmen werden laut, die vor gewaltbereiten Fans oder Hooligans warnen. Auseinandersetzungen zwischen Fans, nicht nur im Stadion, sondern auch in den Innenstädten werden erwartet. Welche Sicherheitskonzepte hat die örtliche Polizei, wo sieht sie kritische Punkte? Gibt es besondere Vorkehrungen? Welche Befürchtungen haben die Fanvertreter der örtlichen Bundesligaclubs, welche Projekte zur Gewaltprävention gibt es? Was bringt die RFID-Technik auf den Tickets für die Sicherheit?

Die WM soll aber vor allem Spaß machen, auch für die Hörer: Wie feiern die Fans, welche Musikinstrumente und Maskottchen haben sie dabei? Eine Reportage über Fans, die gemeinsam das Eröffnungsspiel schauen; Porträts von Menschen, die aus Teilnehmerländern der WM kommen und in Deutschland leben. Geschichten aus den Partnerstädten in anderen WM-Teilnehmerländern – wie wird dort die WM verfolgt, welche Aktionen gibt es?

Service für die Fans: Welche Kneipen zeigen die Spiele? Wo gibt es welches Rahmenprogramm? Wie sehen private WM-Fernsehpartys aus, was gibt es zu essen? Interessant ist auch: Wie erleben Menschen die WM im Krankenhaus, was ist im Fernsehraum des Seniorenheims los – wer erinnert sich an das „Wunder von Bern“ 1954?

### Service bei Freunden

Die Deutschen versprechen sich von der WM einen wirtschaftlichen Aufschwung. Was wird dafür getan? Gibt es verlängerte Öffnungszeiten für Geschäfte, wird die Polizeistunde in den Kneipen gelockert oder aufgehoben? Gibt es Unternehmen in der Region, die von der WM profitieren und sogar Arbeitsplätze schaffen?

Und andersherum: Was sagen die Angestellten in Gastronomie und Einzelhandel, die länger arbeiten oder ihren Urlaub verschieben müssen? Dürfen Angestellte in Unternehmen, Krankenhäusern und Verwaltungen Urlaub nehmen, gibt es Notfall-Dienstpläne? Dürfen Fernseher in den Büros aufgestellt werden?



## „Das Runde muss ins Eckige“

Spaß und Unterhaltung für die Hörer bietet etwa eine Glosse über legendäre Fußballersprüche, die in die Mikros gesprochen wurden, nach der Art Matthäus: „Wir sind eine gut intrigierte Truppe“ oder nach Art Hrubesch: „Wir müssen das alles noch mal Paroli laufen lassen“ (aus: Arnd Zeigler: Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs. 1111 Kicker-Weisheiten, Humboldt 2005). Oder Metaphern rund um den Fußball: Torjägerkanone, Gewaltschuss und Vollstrecker.

Fußball-ABC: Kinder erklären Begriffe wie Abseits, Eckfahne oder Pausentee.

Die WM-Geschichte erzählt aus der Sicht des Balls: Das Spielgerät wurde in den vergangenen Jahrzehnten dauernd verändert, von der schweren Lederpille bis zum Hightech-Ball 2006.

Oder eine Rubrik mit dem Titel: Wer hätte das gewusst? Die Rechte für die legendäre Rundfunk-Reportage vom Endspiel 1954 von Herbert Zimmermann besitzt sein Neffe, der Bundestagsabgeordnete Hans-Christian Ströbele von Bündnis 90/Die Grünen.

## Aktionen:

Radiosender können natürlich auch selbst aktiv werden und Aktionen anbieten: Hörer machen das Fußball-Abzeichnen, Aufruf zur Mini-WM mit Thekenmannschaften, Schulklassen, auf dem Rasen oder am Kicker. Wahl des Spielers mit dem größten Sex-Appeal der WM. Die Redaktion könnte eine Fragenhotline per Telefon oder E-Mail einrichten.

## Angebote der bpb zur WM:

Die bpb hat einen eigenen Online-Auftritt, der ständig aktualisiert wird: [www.bpb.de/wm2006](http://www.bpb.de/wm2006). Sie hält zur WM viele Angebote bereit, die besonders auch für Journalistinnen und Journalisten interessant sind: „Fußball als globales Wirtschaftssystem“ heißt die Wanderausstellung, die ab Mai in neun Austragungsorten zu sehen sein wird. Eine weitere Ausstellung unter dem Titel „Verlacht, verboten und gefeiert – Frauenfußball in Deutschland“ wird vom 1. bis 31. Juli in Aachen gezeigt.

„Deutschland gegen Polen – Der Fußballkongress“ ist eine Veranstaltung, die sich vom 5. bis 12. Mai in Gelsenkirchen mit Diskussionen, Exkursionen und Filmen rund um die WM-Begegnung am 14. Juni beschäftigt. Dazu kommen Publikationen und das interaktive Computerspiel „Trainingslager – Lernspiel für Fairness und Toleranz“.

Die April-Ausgabe von fluter und fluter.de ([www.fluter.de](http://www.fluter.de)), dem bpb-Jugendmagazin, beschäftigt sich mit der Faszination Fußball. Es gibt Beiträge zur weltweiten Bedeutung der Marke Fußball – sportlich, wirtschaftlich, kulturell. Die „Dreh-scheibe“ erscheint am 24. März zum Thema.

Weitere Termine und Angebote unter [www.bpb.de](http://www.bpb.de)

## Interviewpartner bei der bpb:

Daniel Kraft, Fachbereich Veranstaltungen, Tel. 01888-515-510, [kraft@bpb.de](mailto:kraft@bpb.de)

Stefan Lampe, Online-Redakteur, Fachbereich Multimedia/IT, Tel. 01888-515-242, [lampe@bpb.de](mailto:lampe@bpb.de)

## Links und Literatur:

- Offizielle Seite der FIFA: <http://fifaworldcup.yahoo.com>
- Seite der Bundesregierung: <http://wm2006.deutschland.de>; Ansprechpartner für die Medien: Jürgen Rollmann, WM-Koordinator der Bundesregierung, Tel. 01888-681-1570, E-Mail: [StabWM2006@bmi.bund.de](mailto:StabWM2006@bmi.bund.de)
- Übernachtungen, Public Viewing etc: <http://www.fanprojekt2006.de/>
- Christoph Biermann: Fast alles über Fußball. KiWi 2005
- Thomas Kistner: Die Spielmacher. Strippenzieher und Profiteure im deutschen Fußball. DVA 2001

### Impressum:

Herausgeber Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
Fachbereich Multimedia/IT  
Lokaljournalistenprogramm  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Redaktion Berthold L. Flöper (verantw.) / [floeper@bpb.de](mailto:floeper@bpb.de)  
Anke Vehmeier / [anke.vehmeier@web.de](mailto:anke.vehmeier@web.de)

Internet [www.bpb.de](http://www.bpb.de)